
BESCHLUSSVORLAGE

V/2014/1884

Beratungsfolge:

Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss

Termin

28.01.2020

Entscheidung

Entscheidung

Öffentl.

Ö

Tagesordnungspunkt:



Barrierefreie Haltestellen gem. Personenbeförderungsgesetz

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss beschließt, den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Morenhoven-Mitte, Fahrtrichtung Heimerzheim/Odendorf, nicht wie am 08.04.2019 beschlossen am jetzigen Standort vor dem Haus Hauptstr. 175 sondern vor dem Haus 182 durchführen zu lassen.

Sachverhalt:

In seiner Sitzung vom 08.04.2019 beschloss der Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss die vorgestellte Ausbauplanung zum barrierefreien Umbau der Haltestellen Heimerzheim-Fronhof, Buschhoven Quesnoy-Platz/Alte Poststraße und Morenhoven Mitte.

Die Planung wurde beschlussgemäß weitergeführt und der Planungsentwurf anschließend mit dem Finanzierungsantrag der genannten Maßnahmen bei der Fördergeldstelle eingereicht. Seitens des Fördergebers als auch der Kreisverwaltung wurde im Zuge der Prüfung für die Haltestelle Morenhoven-Mitte, Fahrtrichtung Heimerzheim (Linie 845) bzw. Odendorf (Linie 747), beanstandet, dass hier nach dem Umbau lediglich der barrierefreie Zu- oder Ausstieg möglich wäre. Weiterhin wurde angeführt, dass mit Blick auf die Zukunftssicherheit, auch die Möglichkeit geschaffen werden sollte, einen Gelenkbus an der Haltestelle zu positionieren.

Am 16.12.2019 wurde eine Fahrprobe mit einem Gelenkbus durchgeführt. Hierbei wurde festgestellt, dass am bisherigen Haltestellenstandort in Höhe Hauptstr. 174 aufgrund der Zufahrtssituation zu den Grundstücken (Toreinfahrten) lediglich eine „Insel“ mit einer Tiefe von 2,5 m und einer Länge von maximal etwa 4m hergestellt werden kann, so dass ein zeitgleicher barrierefreier Ein- und Ausstieg über zwei Türen nicht möglich ist. Um eine

Anfahrt des kombinierten Ein-/Ausstiegsbereiches auch mit Gelenkbussen zu ermöglichen (Ausstieg über Rampe an der 2. Tür), muss die Parksituation im Einmündungsbereich Herrengasse/Hauptstr. neu geordnet werden (Markierung Parkstreifen parallel zur Fahrbahn Herrengasse anstelle bisheriger „wilder“ Senkrechtaufstellung parkender PKW) und Sperrmarkierung vor den Häusern Hauptstr. 175 und 176, um dort das Parken im Haltestellenbereich zu unterbinden. Weiterhin ragt das Heck des Gelenkbusses in die Fahrbahn der Hauptstraße hinein, wenn die geplante Halteposition mit der 2. Tür angefahren wird.

Im Zuge des Ortstermins wurde festgestellt, dass für einen alternativen Standort der Haltestelle in Fahrtrichtung Westen/Heimerzheim kein Platz vorhanden ist. Der gewünschte Ausbau eines Ein- und Ausstiegsbereiches ist lediglich etwa 80 m östlich des bisherigen Haltestellenstandortes in Höhe Hauptstr. 182 möglich. Aufgrund der Zufahrtssituation zu den Grundstücken (Toreinfahrten) kann allein hier ein barrierefreier Ein- und Ausstiegsbereich mit einer Kantenlänge von etwa 7m realisiert werden, so dass ein zeitgleicher barrierefreier Ein- und Ausstieg über zwei Türen möglich wird. Eine Anpassung/Aufweitung der Zuwegungen zum Haltestellenbereich (Tiefe etwa 1,5 m) und des Haltestellenbereiches (Tiefe etwa 1,8 m) zu Lasten der Fahrbahnbreite ist hier nicht erforderlich, die Aufstellfläche ist hinreichend groß bemessen. Auf der Fahrbahn wird der Bereich gegenüber der Einmündung zur Turmstraße und der Haltestelle mit einer Sperrmarkierung zu versehen sein, um dort das Parken zu unterbinden und somit eine spaltfreie Anfahrt des Haltestellenbereiches zu ermöglichen.